



RUM

Journal



Beachvolleyball im FORUM

Hundekotaufnahmepflicht und Kurzleinenzwang "NEU"

Die Marktgemeinde Rum hat im Juni 2007 eine neue Verordnung erlassen. Darin ist festgehalten, dass Besitzer oder Verwahrer von Hunden verpflichtet sind, die von ihren Hunden verursachten Verunreinigungen (Hundekot) sofort zu entfernen. Weiters ist in der Verordnung geregelt, dass Hunde im gesamten Ortsgebiet von Rum über das ganze Jahr an der kurzen Leine zu führen sind.



Zu widerhandlungen gegen diese Verordnung werden, bei nicht Einhalten der Hundeleinenverordnung gemäß § 8

Landespolizeigesetz, LGBl. Nr. 60/1976 i.d.g.F. mit einer Verwaltungsstrafe bis zu € 360,- bestraft und bei Verletzung der Hundekotaufnahmepflicht gemäß 18 Tiroler Gemeindeordnung, i.d.g.F. 90/2005 mit einer Verwaltungsstrafe bis zu € 1.820,- bestraft.

Um es Ihnen zu erleichtern die "Hinterlassenschaften" Ihres Lieblings zu entsorgen, stellt die Marktgemeinde Rum "Gassiautomaten" mit Müllkübeln zur Verfügung. Es befinden sich in Rum derzeit sieben solcher Einrichtungen.

Bestand:
Innpromenade, Spazierweg bei Fa. KIK, Kreuzung Serlesstraße/Innstraße, Römerpark, nördlicher Spazierweg Richtung Thaur (bei Langer Graben 24), Parkplatz "Alpenpark Karwendel" und Spazierweg



südlich der Hauptschule Rum. Wir möchten Sie auch noch darauf hinweisen, dass Sie im Gemeindeamt und im Bürgeramt in Neu Rum kostenlos "Gassisäcke" bekommen.

Zuschuss für Ferienaktion

Die Marktgemeinde Rum gewährt für Ferienaktionen, an denen Rumer Kinder teilnehmen und die von Vereinen (Caritas, Kinderfreunde, Naturfreunde, Alpenverein, Arbeiterkammer etc.) organisiert werden,

einen Zuschuss von € 2,50/Tag für max. 21 Tage.
Bestätigungen über die Teilnahme geben Sie bitte mit Angabe der Kontonummer

und des Kontoinhabers im Marktgemeindegemeindeamt oder im Bürgeramt Neu-Rum ab. Der Zuschuss wird dann auf das angegebene Konto überwiesen.

Säuberungsaktion im Römerparkteich

Ein Gruppe Taucher des Heeressportvereines Absam, der auch Rumer Bürger angehören, hat sich bereit erklärt, den Boden des Teiches im Römerpark zu säubern. Unmengen an Flaschen und Müll, aber auch Metallgegenstände und Straßen-

schilder konnten hervorgeholt werden. Nicht weniger als 2 Container voll Unrat, den gedankenlose Mitbewohner einfach in das Wasser entsorgt hatten, war das Ergebnis dieser Aktion.
Einhellige Äußerung der Teilnehmer:

Kopfschütteln und zum Teil auch Wut über derart sinnlose Zerstörungen!

Den Tauchern jedenfalls herzlichen Dank für dieses großartige Handeln.

IMPRESSUM

MEDIENINHABER

Marktgemeinde Rum, vertreten durch Bürgermeister Edgar Kopp, Rathausplatz 1, 6063 Rum

REDAKTION

Brigitta Rühr

PRODUKTION

Produktionsleitung: Brigitta Rühr;
Herstellung: Raggl digital graphic+print, Innsbruck

COPYRIGHT

Alle Rechte, Texte und Fotos: Marktgemeinde Rum

OFFENLEGUNG

Das „Rumer Journal“ informiert über Aktivitäten und Geschehnisse in der Marktgemeinde Rum.

Dabei erhebt das „Rum Journal“ keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit.

Mit Namen versehene Texte stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

E-Mail: redaktion@rum.gv.at · Homepage: www.rum.at



Der Bürgermeister informiert



Ist Wasser Luxus?

Klimaschutz steht jetzt im Mittelpunkt medialer und politischer Diskussionen. Es geht um eine Senkung von Treibhausgasen, speziell um sparsamen Umgang mit Energie und Alternativen. Bei den Folgen einer möglichen Erderwärmung steht ein Thema besonders im Mittelpunkt: Der Wassermangel.

Schon jetzt gibt es viele Gebiete, in denen Süßwasser Mangelware ist. Da die Trinkwasserreserven ungleich verteilt

sind, drohen künftig Konflikte.

In der Natur befindet sich Wasser in einem permanenten Kreislauf. Versuche in unseren Breiten haben ergeben, dass Niederschlagswasser in ca. 11 bis 12 Jahren austritt und von uns als Trinkwasser genutzt werden kann.

Die Marktgemeinde Rum hat in den letzten Jahrzehnten mehrere Millionen Schilling und jetzt mehrere Millionen Euro in die hygienisch einwandfreie Wasserversorgung und die schadlose Abwasserbeseitigung für Mensch und Umwelt gesteckt.

Landwirtschaft, Industrie und Trinkwasserversorgung stehen im Wettbewerb um Wasser. Wir sind in den letzten Jahren unserer Landwirtschaft äußerst entgegengekommen. Grundwasserpumpen ermöglichen kostengünstig die Felder zu bewässern, um den Ertrag entsprechend sicherzustellen.

Trinkwasser erfordert aber auch einen hohen Aufwand an hygienischen Kontrollen. Wir haben oberhalb des Canisiusbrunnls, bei der so genannten „Schott-

leiten“ ein neues großes Trinkwasserbecken mit einem Fassungsvermögen von 600 m³ mit einem Kostenaufwand von € 600.000,- errichtet und in Betrieb genommen. Mit den beiden anderen Wasserbecken am Moosweg und am Schnatzenbichl verfügen wir über 1.520 m³ Wasser.

Die Investitionen in Wasser und Abwasser sind hoch, aber effizient. **Unsere Wasserversorgung steht auf sicheren Füßen.**

“Hygienisch einwandfreies Wasser trägt zu 80 % zur Erhöhung der Lebenserwartung bei“ meint Universitätsprofessor DI Helmut Kroiss, Leiter des Instituts für Wassergütewirtschaft an der Uni Wien.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen schönen Sommer und einen erholsamen Urlaub.

Ihr Bürgermeister
Edgar Kopp

Bauamtsleitung in Rum übernimmt Ing. Klaus Oberhuber



Mit Wirkung vom 1. Juni 2007 habe ich die Leitung des Bauamtes in Rum übernommen.

Diese sicher nicht leichte Aufgabe hoffe ich mit Unterstützung aller Mitarbeiter im Gemeindeamt und hier im speziellen im Bauamt, zur Zufriedenheit der Rumer Bevölkerung erledigen zu können.

Das breite Betätigungsfeld garantiert eine abwechslungsreiche Aufgabens-

lung, welche auch nach 18-jähriger Tätigkeit im Tiefbauamt, neue Herausforderungen bringen wird. Meine Aufgabe wird es sein, die Verbindungsstelle zwischen Gemeindegürgern, Gesetzgebern und den politischen Vertretern zu bilden. Dass es hier nicht immer zu einer einheitlichen Auffassung kommt, liegt in der Natur der Sache. Die Mitarbeiter des Bauamtes Rum werden versuchen, diese Brücke zu spannen. Mit Verständnis auf beiden Seiten wird dies sicherlich möglich sein.

In den nächsten Jahren gilt es vor allem im Bereich der Immobilien Rum die Gebäudesubstanz, welche sich in einem sehr guten Zustand befindet, zu erhalten. Natürlich sind auch immer neue Ideen in Diskussion und werden je nach budgetären Möglichkeiten umgesetzt.

Meine berufliche Laufbahn begann im Jahre 1978 bei einer Tiefbaufirma im Zil-

lertal und führte über eine 10-jährige Tätigkeit bei einem Statikbüro im Jahre 1989 zur Marktgemeinde Rum. Ich war vor allem mit der Bearbeitung von Tiefbauprojekten im Straßen-, Brücken- und Eisenbahnbau beschäftigt. Auch die Bearbeitung von großen Tiroler Wasserkraftwerken lag vor der Tätigkeit bei der Marktgemeinde Rum in meinem Arbeitsbereich. In meiner nahezu 30-jährigen beruflichen Tätigkeit ist mir die Abwicklung und Organisation von verschiedenen Bauprojekten so richtig ans Herz gewachsen.

Die Mitarbeiter des Bauamtes Rum und ich werden sich bemühen, die uns von der Politik und der Bevölkerung gestellten Aufgaben bestens zu meistern.

Ing. Oberhuber Klaus



Jugend der Feuerwehr RUM räumt beim Wissenstest ab



Der Nachwuchs der Freiwilligen Feuerwehr Rum nahm am Wissenstest in Naters teil. Der Wissenstest besteht aus einem theoretischen und einem prakti-

schen Teil sowie Erste Hilfe Maßnahmen, welche der Florianinachwuchs zu bewältigen hatte. Bei diesem Test gibt es drei Schwierigkeitsstufen: Bronze, Silber und

Gold. Die FF-Rum bestand alle drei Kategorien erfolgreich!

Neue Mitglieder

Ab dem Herbst 2007 nimmt die FF-Rum wieder neue Jugendmitglieder auf. Interessierte können sich am 25.8. im Zuge des Ferienspasses, der im Gerätehaus stattfindet, informieren. Die Schulung beginnt in der Woche zum Schulbeginn.

Feuerwehrhalle Rum – Austragungsort bei der Wahl des feuerwehfreundlichsten Arbeitgebers

Alle 45 Minuten rückt in Tirol eine Feuerwehr zu einer Hilfeleistung mit einer durchschnittlichen Einsatzdauer von 2 Stunden aus. 2.300 Retter befreien dabei Menschen aus Notlagen und retten jährlich ca. 22. Mio. Euro an Sachwerten. Mit der Freistellung der Feuerwehrmitglieder sichern Arbeitgeber die flächendeckende Hilfeleistung von ca. 4.000 Einsätzen pro Jahr.

Im April fand in der Feuerwehrhalle Rum die Wahl des feuerwehfreundlichsten Arbeitgebers Tirols statt. Bei dieser Wahl wurden Arbeitgeber aus allen neun Bezirken des Landes ausgezeichnet. Die Auszeichnung erfolgte durch den Landesfeuerwehrverband Tirol. Anwesend waren: Landesfeuerwehrkommandant Klaus Erler und Landesrat Anton Steixner.



FF-Rum im Guinness Buch

Am Samstag, den 2. Juni nahm die FF-Rum an einem Weltrekordversuch in Oberperfuss teil. Ziel war es eine Schlauchleitung vom neuen Gerätehaus in Oberperfuss bis zur Spitze des Rangger Köpfls zu legen. Zusammen mit 27 Feuerwehren aus der Umgebung musste eine 6.555 m lange Schlauchleitung gelegt und eine Höhe von 1.136 m überwunden werden.

Um das Wasser auf diese gewaltige Höhe zu fördern, waren 27 Pumpen nötig, außerdem fiel dem Versuch eine Pumpe zum Opfer so wie 3 B-Schläuche, die unter dem hohen Druck zerplatzten.

Nach über 1,5 Stunden traf das Wasser an der Spitze ein. Notare kontrollierten das eingefärbte Wasser und gaben den Weltrekord bekannt.

Dies hat noch keine Feuerwehr der Welt zuvor geschafft bzw. zahlreiche Versuche sind gescheitert.



Weltrekordler aus Rum von links: Gögl Christian, Feichtner Thomas, Wiesel Richard, Riedmann Kurt, Schreiner Markus, Schreiner Michaela

Florianifeier

Am 05.05.2007 hielt die FF-Rum die Florianifeier ab. Nach dem Kirchgang erfolgten im Hotel Huberhof die Beför-

derungen der Feuerwehrkameraden sowie die Übergabe der Auszeichnungen und Medaillen für 25, 40 und 50 Jahre

Feuerwehr- und Rettungsdienst.



v. li.: Kommandant Franz Fritz, Löschmeister Wiesel Richard, Hauptfeuerwehrmann Grubhofer Florian, Löschmeister Appler Franz, Abschnittskommandant Walder Robert, Oberlöschmeister Brunner Richard, Oberlöschmeister Trenker Klaus, Hauptverwalter Markus Schreiner, Bgm.stv. Trescher Walter



Auszeichnungen v. li.: Kommandant Fritz Franz, 50 Jahre Klotz Albert, 50 Jahre Schirmer Herbert, 50 Jahre Karbon Otto, 50 Jahre Hölbling Karl, 25 Jahre Josef Brunner, 25 Jahre Wolf Peter, 25 Jahre Strickner Martin, Abschnittskommandant Walder Robert, Bgm.stv. Trescher Walter



Beförderung der Jugend v. li.: Kommandant Fritz Franz, Leitgeb Daniel, Schreiner Melanie, Heuschneider Johanna, Gögl Martin, Flock Daniel, Steck Andreas, Minatti Lukas, Appler Christoph, Bgm.stv. Trescher Walter, Kurt Riedmann

Landesfeuerwehrbewerb in Pfunds

Am 1. Juni 2007 trat die FF-Rum beim Landesfeuerwehrbewerb in Pfunds an. Ziel war das Leistungsabzeichen in

Bronze und Silber. Die FF-Rum war erfolgreich und erreichte beide Abzeichen, obwohl es aufgrund kleiner Probleme im

Bereich Silber nochmals spannend wurde.



Am Bewerb nahmen über 300 Feuerwehren aus Tirol, Italien und Deutschland teil.



li. hinten: Painer Christina, Lamparter Josef, Gosch Daniel, Haidacher Martin
li. vorne: Gamper Mark, Früh Martin, Painer Stefan, Winkler Marco

ORF T beachvolleyball aCup im *FORUM*

126 nationale und internationale Beach-Volleyball Größen in Rum

Alles begann im Oktober 2006 mit einem Gespräch zwischen Hubert Juranek, Werner Königsrainer (beide tyrol beach) und Christoph Kopp

(Gemeinde Rum). Es galt diesen TOP EVENT so detailliert wie nur möglich zu planen. Und die langen Monate der Vorberei-

tung haben sich schlussendlich gelohnt. Über 200 Tonnen Sand und eine eigens errichtete Tribüne brachten Turnieratmosphäre ins FoRum.



Hexenkessel mit fantastischer Stimmung

Für die entsprechende Abkühlung sorgte der gratis Getränkestand von Latella.

Die zahlreich ins FoRum strömenden Zuschauer, allein am Finaltag kamen 1000 begeisterte Beachvolleyball – Anhänger, genossen die sensationelle Stimmung.

Auch außerhalb des Centercourts war alles perfekt organisiert.

25 Stunden Beach Volleyball-Action gefolgt von 12 Stunden Party an einem Wochenende.



Atemberaubende Ballwechsel

Die Besucher konnten sich ihr persönliches FoRum – Erinnerungsfoto im Raiffeisen Club-Corner erstellen lassen.



Schülerturnier der Hauptschule Rum

Auch LHStv. Hannes Gschwentner ließ sich diesen für Rum einzigartigen Event nicht entgehen.



Christoph Kopp, Hannes Gschwentner, Edgar Kopp



Die Welle ging durchs FoRum

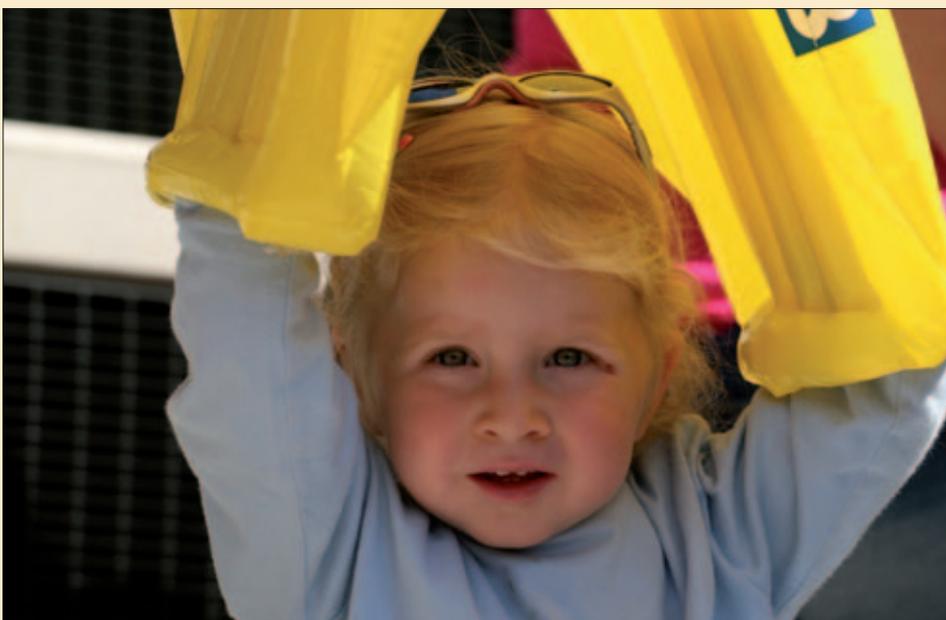
Im Herren Finale ging die „Welle“ durchs FoRum. Die jungen U 23-Europameister aus Österreich, Alexander „Xandi“ Huber und Felix Bläuel besiegten die Tschechischen Vizemeister Robert „Bob“ Kufa und Pavel Rotrekl. Dritter wurde der Tiroler Paul Schroffenegger mit seinem Partner Daniel Hupfer.



Jill Jasbar und Conny Rimser



Alexander „Xandi“ Huber und Felix Bläuel



Ein „Großer Fan“

Bei den Damen waren Jill Jasbar und Conny Rimser siegreich und hielten damit den ersten FoRum – Titel der Geschichte.

Der ORF Tirol aCup am FoRum presented by Raiffeisen, FoRum und Lattella setzte einen Meilenstein im nationalen Beach Volleyball und darf laut dem Herrn – Sieger Xandi Huber in einem Atemzug mit dem weltbesten Turnier, dem Grand Slam in Klagenfurt genannt werden.

Ortsbildgestaltung

Ein herzliches Dankeschön an unsere fleißigen Gärtner!



Kreisverkehr Serlesstraße/Flurstraße

„Gestern auf dem Weg zum Merkur-Einkaufszentrum an der Siemensstraße bestaunte ich begeistert die fantastische Bepflanzung des dortigen Kreisverkehrs. Die so fröhlich-bunt bepflanzten Beete sind eine einzige Augenweide und einfach nur herrlich anzuschauen. Ein ganz großes Lob an jene, die diese Blumenpracht gestaltet haben!“

Happacher Petra, Innsbruck



Kreisverkehr Siemensstraße/Innstraße



Kreisverkehr Siemensstraße



Alpinarium neu beim Parkplatz Alpenpark Karwendel
Unter Mitwirkung der Gemeindegärtner hat die Rumer Schuljugend das neu angelegte **Alpinarium** beim Parkplatz Alpenpark Karwendel mit heimischen Blumen und Gewächsen bepflanz.



Waldweggestaltung ab „**Siebenwege-Kreuzung**“ zur besseren Bewirtschaftung durch die Waldbesitzer.



Spielmusik-Konzert 2007

An der Hauptschule Rum gibt es einige Freifächer. Eines der tollsten ist auf jeden Fall „Spielmusik“.

Unterrichtet wird dieses Freifach von Romed Giner.

Auch das „Tanzen“, geleitet von Melanie Hörbst, ist bei den Schülern sehr beliebt.

Jedes Jahr veranstaltet Romed Giner ein großes Spielmusikkonzert in der Turnhalle unserer Hauptschule.

Am Freitag, 11. Mai, war es heuer wieder so weit: ca 700 Besucher erlebten wie insgesamt fast 100 Schüler gemeinsam mit ehemaligen Hauptschülern auf der Bühne musizierten, tanzten und moderne Hits sangen.

Die Tanzgruppen von Melanie Hörbst zeigten ihre perfekt einstudierten Tänze.

Für eine gute Beleuchtung und die tollen Showeffekte sorgte der ehemalige Rumer

Hauptschüler Hannes Wetzinger.

Ein professionelles Kamerateam filmte das Konzert und wird davon eine DVD erstellen. Danke allen Helfern für den großen Einsatz; es war ein tolles Fest!

Bericht: Lisa und Kathrin Klotz, Melanie Schreiner, Johanna Heuschneider, Sabrina Waldvogel



TV D'NORDKETTNER RUM – 33. Rumer Maifest

Der TV D'Nordkettler feiert zum 33mal bei wunderschönem Wetter beim Musikpavillon das große Maifest. Der Frühschoppen mit Franz Posch und seinen Innbrügglern sorgten für tolle Stimmung.

Beim legendären Maibaumkraxeln fand heuer erstmalig eine Jugendwertung statt. Es gewann Hannes Lechner. Allgemeine Wertung, Markus Schmidhofer, der die 26 Meter Marke erreichte. Das Preisgeld spendete er den „Rumer Mullern“.

Für das leibliche Wohl war der Trachtenverein D'Nordkettler vorbereitet, mit Leckerbissen vom Grill, Zillertaler Kaskrapfen und hausgemachten Torten und Kuchen.

Um 13:30 Uhr war Einzug der Trachtenvereine, Inntaler (Thaur), Gleirschtaler (Arzl), D'Nordkettler (Rum) und der Bundesmusikkapelle Rum. Obmann Stefan Andreas begrüßte Bgm. Kopp und Gemeinderäte, Ehrenmitglieder des Trachtenvereins D'Nordkettler Rum und Landesverbandseh-

renobmann Hans Ullmann mit Gattin.

Anschließend folgten die Ehrentänze der anwesenden Vereine.

Die Marktgemeinde Rum erlebte ein tolles Fest zum Maibeginn.

„Ein herzliches Danke an alle Mitwirkenden und Helfer“.

Verena Brecher



Grüne Woche 2007

Unter großer Beteiligung der Rumer Bevölkerung fand auch heuer wieder die "Grüne Woche" statt.

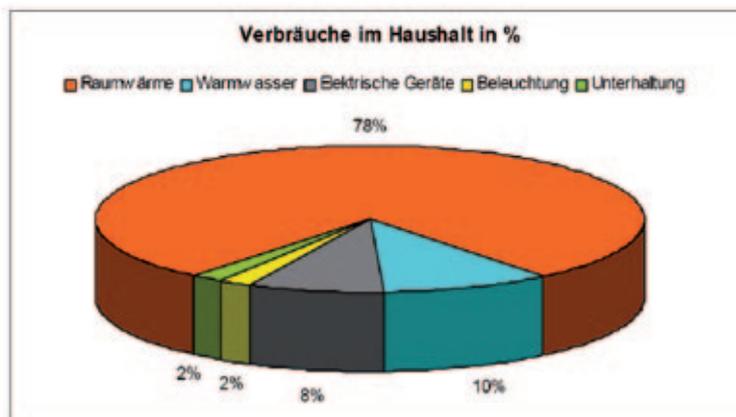
Die **Flurreinigung** wurde von ca. 50 Personen, vor allem von Kindern und Jugendlichen durchgeführt.

Nachdem ca. 3 Stunden lang die Verunreinigungen von gedankenlosen Gemeindegürgern weggeräumt worden waren, durften sich alle fleißigen Helfer bei eine ordentlichen Jause stärken.

Nachträglich ein großer Dank an alle von Seiten der Marktgemeinde Rum



Energieverteilung im Haushalt



Äußerst interessant und informativ war der Vortragsabend von Hr. D.I. Robert Traummüller ("Energie Tirol") zum Thema **Energiesparen und alternative Energien – Möglichkeiten-Kosten-Förderungen**.

Leider war der kompetente und kurzweilige Vortrag nicht von der angemessenen Zuhörerzahl gekrönt.

Trotzdem kamen die anwesenden Zuhörer voll auf ihre Rechnung und wurden Seitens der anwesenden Fachleute bestens beraten.

RUMER ALPINARIUM wird neu bepflanzt

Die dritte Aktion im Rahmen der Grünen Woche 2007 war die Gestaltung und Bepflanzung des **“Rumer Alpiniariums”**.

In Zusammenarbeit mit den Rumer Gärtnern und etlichen Helfern aus der

Rumer Bevölkerung wurde ein Steingarten mit alpinen Pflanzen ausgestattet.

Besonderen Dank und Anerkennung möchten wir den Rumer Gärtnern aussprechen, die sich durch Ideenreich-

tum und Einsatz, nicht nur bei diesem Projekt, ausgezeichnet haben!

Weiters möchten wir uns für den scheinbar unermüdlichen Eifer der “Rumer Murmeln” und deren Obmann Herbert Heuschneider bedanken.



Grüne Woche 2007

Von wertvollen Menschen, die nicht vergessen werden sollten (1):

Ein Jugenderzieher und Kunstmäzen

Der Schulmeister Stephanus Lamparter war ein hochherziger Mensch

Die „Lamparter“ sind eines der Rumer Urgeschlechter. Erstmals schriftlich auffindbar sind sie in einer Kirchpropstrechnung des 16. Jahrhunderts, wo **„vermörckt ist ein Fuhr Lärch zu der Kirchn durch Waltl Lampart“**.

Die Onomastik (Lehre von den Eigennamen) führt den Namen Lamparter zurück auf die „Lombarden“, womit vor Jahrhunderten in Tirol generell alle italienischen Zuwanderer bezeichnet wurden. „Lombarden“ ist wiederum die Bezeichnung für die Nachkommen der Langobarden, die im 6. Jahrhundert aus Nordeuropa kommend in Italien einwanderten, dort ein Reich mit der Hauptstadt Pavia errichteten und im 8. Jahrhundert von Karl dem Großen besiegt und in sein Frankenreich integriert wurden.

In Rum waren die Lamparter im Unterdorf angesiedelt. Sie waren Besitzer des „Geiger“-Hauses, ehe die Brunner dort einheirateten. Georg Lamparter war der zweitälteste namentlich bekannte Rumer Schulmeister. Er hielt den Unterricht noch in der Stube seines Hauses (heute Dörferstr. 29) ab. Weil er als Lehrer auch gleichzeitig Organist in der Kirche war, kam es zum Hausnamen „beim Orgler“. Lehrer hatten eine schmale Entlohnung und waren auf verschiedene „Nebenjobs“ (Mesner, Organist und ähnliches), die eine kleine Aufbesserung ihres Gehalts brachten, höchst angewiesen.

Georg Lamparters Sohn Stephanus (*1811) übernahm im Jahre 1832 vom Vater das Amt des Schulmeisters.

Vermutlich durch ein ihm zugefallenes Erbe war es ihm möglich, im Oberdorf ein Bauernhaus („beim Gutscher“) zu erwerben, das damals allerdings ein Doppelhaus war und in seinem östlichen Teil „beim Pfeifeler“ hieß; diesen Hausteil erwarb er später hinzu. Die Schule wurde lediglich als „Winterschule“ geführt, in der übrigen Zeit wurden die Kinder daheim bei der Arbeit benötigt. So konnte ein Lehrer ohne weiteres daneben auch noch Bauer sein. Stephanus Lamparter trafen harte Schicksalsschläge; neben seiner ersten Frau starben ihm acht (!) Kinder, 1858 binnen drei Tagen seine drei Söhne Josef, Heinrich und Karl am „Scharlachfieber“. Er trug es ergeben wie der biblische Dulder Hiob. Sein Erbe Vinzenz wurde ihm ebenfalls 1858 geboren; er wurde 92 Jahre alt.

Bei der Restaurierung und Vergrößerung der Kirche von 1863 bis 1866 trug der hochherzige Mann ungemein viel zu deren Verschönerung bei:

Er spendierte die zwei großen farbigen Glasfenster links und rechts des Altars, die man hundert Jahre später bedenkenlos hinauswarf; anschließend musste man dafür aber zwei hässliche graue Vorhänge anbringen, um die entstandene Blendung der Kirchenbesucher durch die Morgensonne zu vermindern.

Zur gleichen Zeit spendierte er die Kanzel und stellte die Mittel zur Verfügung, dass sein Bruder, der Kunsttischler Romed Lamparter, der Kirche zwei Seitenaltäre bauen konnte; keine Kunstwerke, aber gediegene Handwerksarbeit. Da der Tischler damals noch ledig war, schnitt er in die Rückwand die Worte ein: „Errichtet von Romed Lamparter, noch ledig, aber nimmer lang! 1865.“

Seine hochherzigste Tat aber war die Spende einer Orgel für die Kirche aus der Werkstätte Aigner aus Schwaz. Über diese Orgel, die 1968 entfernt wurde, wurde der Schreiber dieser Zeilen vor einigen Jahren vom Würzburger Univ.-Prof. Dr. Alfred Reichling, der intensive Forschungsarbeit zur Tiroler Orgelgeschichte betrieb, befragt. Ein daraufhin übermitteltes Bild der ehemaligen Rumer Aigner-Orgel beurteilte er wie folgt: **„Es handelt sich um ein Orgelgehäuse von Seltenheitswert, zu dem es im Tiroler Raum kein Gegen-**

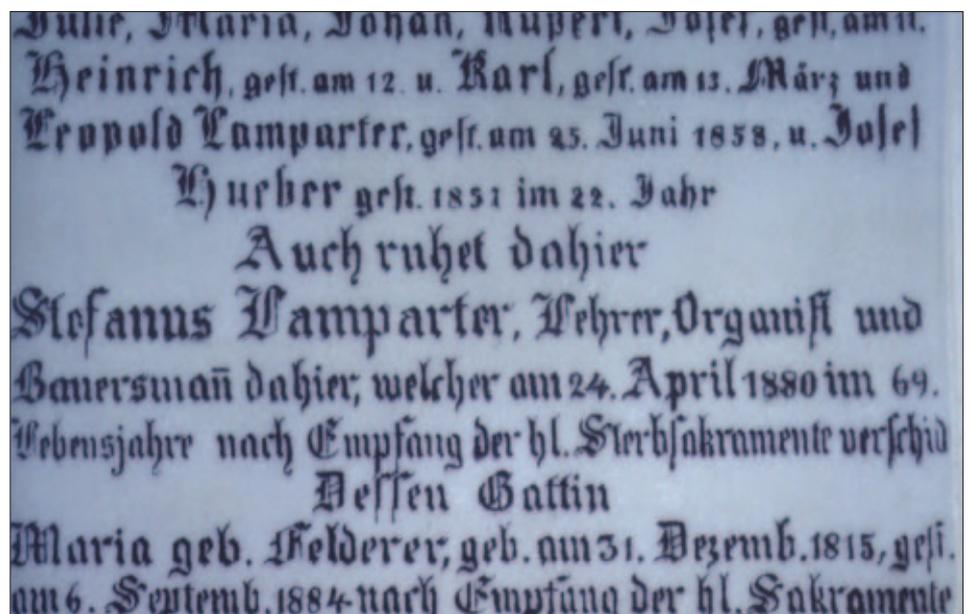
stück gibt... Heutzutage würde man ein solches Orgelgehäuse niemals mehr der Vernichtung preisgeben.“

Dies alles soll kein Vorwurf gegen die Ausführenden der letzten Kirchenrestaurierung sein; sie handelten im guten Glauben, aber sie wurden eindeutig von den damaligen Denkmalschutzbeauftragten schlecht beraten. Auch der hochherzige Mäzen Stephanus Lamparter erntete nicht nur Dank für seine Großzügigkeit, sondern scheinbar auch viel herbe Kritik; allzu menschliche Eigenschaften wie Neid und Missgunst bekam er in reichem Maße zu spüren. Dies alles aber konnte ihn in seiner noblen Grundhaltung nicht beirren. Auf solche Beleidigungen angesprochen, soll er einmal geantwortet haben: „Ja, ja, das weiß ich schon, aber das muss man nicht so ernst nehmen...“

Im Jahre 1874 übergab er die Schulmeisterei an seinen Nachfolger, den 19jährigen Junglehrer Romed Saurwein aus dem Geschlecht der „Ladele“. Stephanus Lamparter starb im Jahre 1880 in seinem 69. Lebensjahr.

Den Verfasser dieser Würdigung freut es heute noch, dass es ihm vor Jahren gelang, die Grabtafel des verdienten Mannes, die verschollen war, wieder aufzufinden und ihre Wiederanbringung anzuregen.

FRANZ HAIDACHER



Es gibt kein Bild des verdienten Mannes, nur eine alte Grabinschrift erinnert an ihn.

Krippenverein Rum

Gegründet 1954
Im Verband der Krippenfreunde Österreichs

Im Mai lud der Krippenverein die Besitzer der öffentlich zugänglichen Rumer Hauskrippen, sowie all jene, die sich immer wieder bereit erklären, in der Pfarrkirche die Krippenwache abzuhalten, zur Krippenjause ein. Diese Geste soll ein herzliches Dankeschön dafür sein, dass alle Jahre in der Weihnachtszeit mit einer Selbstverständlichkeit die Bereitschaft gegeben ist, die Krippenbesucher einzu-

vorbei an der nach der hl. Notburga benannten Fichte, mit 53 Metern das höchste bekannte Exemplar dieser Baumart in Tirol. Als Relief geschnitzte Szenen aus dem Leben der Heiligen und Bibelsprüche begleiten den Weg und luden zum Nachdenken ein. Vor der im Jahr 1957 aus Trümmern der Ruine Rottenburg erbauten Notburgakapelle wurde gemeinsam mit unserem Pfarrer Dr. Augustin eine Feld-

Geburtstagswünsche

Am 30. März gratulierten wir unserer **Hanni Guggenberger** recht herzlich zu ihrem 80. Geburtstag. Waltraud Vollgruber, Anton Falch und Thomas Höpperger stellten sich als Gratulanten ein und verbrachten mit der Jubilarin Hanni, sowie ihrem Sohn Klaus mit Gattin Margit und den beiden Enkelkindern Patrizia und Thomas einen herzlichen Abend.



Unseres langjährige und treues Mitglied **Franz Hölbling** feierte am 07. Mai seinen 75. Geburtstag, Grund genug für den Krippenverein seine Glückwünsche zu überbringen. Niederhauser Monika, Feichtner Hans, Lechner Franz und Obmann Höpperger Thomas kamen als Gratulanten und verbrachten bei einer stärkenden Jause mit Franz und seiner Frau Sophie einige unterhaltsame und nette Stunden.

Kursprogramm

Im Herbst 2007 beginnt der Krippenverein Rum mit seinem neuen Kursprogramm. Begonnen wird im September mit einem 40-stündigen Hintergrund-Malkurs, geleitet von Mag. Gerhard Crepaz.

lassen und mit Herzlichkeit zu empfangen. Rund 36 Krippeler folgten der Einladung ins Hotel Huber. Es wurde ein geselliger Abend.

Ausflug nach Rotholz

Auf den Spuren der heiligen Notburga wandelten 65 Mitglieder des Krippenvereins beim diesjährigen Familienausflug nach Rotholz. Bei strahlendem Sommerwetter spazierten die Rumer Krippeler von Rotholz durch den schattigen Mischwald bis hinauf zur Rottenburg. Der Weg führte

messe gefeiert. Die Kapelle erinnert an die im Unterland lebende Heilige, welche im Jahr 1265 in Rattenberg geboren, 1313 auf der Rottenburg verstarb. Durch die so genannten Sichel- und Hobelspänewunder wurde Notburga bis weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt.

Nach der Messe und nach dem Gerhard Baumgartner für die zahlreich teilnehmende Jugend Maipfeiferln geschnitzt hat, traf man sich im schattigen Garten des Gasthof Esterhammer noch zu einem gemeinschaftlichen Ausklang.

Anmeldungen und nähere Informationen bei Obmann Thomas Höpperger, Tel. Nr. 0676/ 322 12 70

Für den Krippenverein Rum
Schriftführer Stv. Werner Klotz und
Obmann Thomas Höpperger



v.l. Feichtner Hans, Niederhauser Monika, Jubilar Franz mit Gattin Sophie Hölbling, Thomas Höpperger



v.l. Waltraud Vollgruber, Anton Falch, Jubilarin Hanni Guggenberger, Thomas Höpperger



Premiere im *FORUM*

Nach jahrelangen Konzerten in der Aula der Hauptschule Rum, sowie einem Sonnwendkonzert im Pavillon, fand heuer unser Frühjahrskonzert erstmals im neugebauten Gemeinde- und Veranstaltungszentrum *FORUM* statt. Dass zu Beginn des Konzertes kein einziger Sitzplatz mehr frei war, zeigte, dass sich diese „Uraufführung“ niemand entgehen lassen wollte. Neben dieser Premiere hat es uns besonders gefreut, gleich fünf neue Musikantinnen und Musikanten in unseren Reihen begrüßen zu dürfen. Es sind dies: **Anna Nolf** (Klarinette), **Melanie Schreiner** (Klarinette), **Lisa Strickner** (Querflöte), **Sabrina Strickner** (Klarinette) und **Bernhard Plautz** (Klarinette).

Eine besondere Freude war es weiters gleich 3 „Goldene“ zu ehren. So bekamen **Georg Grubhofer**, **Josef Grubhofer** und **Hermann Nolf** für ihre 40-jährige Mitgliedschaft das goldene Ehrenzeichen des

Landesverbandes überreicht. Alle Drei haben aber nicht nur einen musikalischen Beitrag geleistet, sondern waren bzw. sind in den verschiedensten Funktionen des Ausschusses tätig. Besonders zu erwähnen ist hierbei Hermann Nolf, der seit nunmehr über 30 Jahren durchgehend eine Funktion im Ausschuss innehat, davon allein über 15 Jahre als Obmann der Bundesmusikkapelle.

Unser Kapellmeister, **Franz Brunner**, hatte auch dieses Jahr wieder ein schwungvolles Programm zusammengestellt, welches

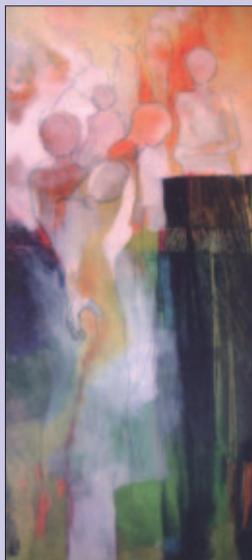
wahrlich nichts an blasmusikalischer Feinkultur vermissen lies.

Besonderes musikalisches Highlight war sicherlich das Solo für Tenorhorn „Beautiful Colorado“, welches von unserem Kpm. Stv. Michael Hölbling nicht nur selbst arrangiert, sondern auch virtuos vorgetragen wurde.

Ein besonderer Dank ergeht an Ernst Gundolf, der auch heuer wieder das Publikum bravourös durch das Programm führte.

Stefan Zajic, Schriftführer

Der Herr ist mein Hirt Kirchenkonzert



Freitag, 22. Juni 2007
19.00 Uhr
Pfarrkirche Rum St. Georg



v.l. Josef Grubhofer, Georg Grubhofer, Hermann Nolf



v.l. Lisa Strickner, Kpm. Franz Brunner, Sabrina Strickner, Bernhard Plautz, Anna Nolf, Obm. Hannes Lamparter u. Melanie Schreiner

40 Jahre **TIROLER ALPENBÜHNE** Geschwister Gundolf

Seit vielen Generationen kann die Familie auf eine lange Tradition des Musizierens zurückblicken.

Um das Jahr **1773** gründete der Hinterhornbacher Bergbauer und leidenschaftliche Musiker Franz Gundolf die erste Dorfmusikkapelle in Häselgehr im Lechtal.

Der **1869** geborene Enkel Franz Gundolf, der eigentlich den Bergbauernhof weiterführen sollte, verzichtete auf sein Erbe um Lehrer zu werden. Sein Studium finanzierte sich Franz mit einer selbstgebauten Zither. Er gab Musik-Unterricht und spielte und sang am Abend im Gasthof Breinössl in Innsbruck. Als ausgebildeter Lehrer war

Aus seiner Ehe mit Rudolfine aus Kärnten stammen acht Kinder. Alle beherrschten mehrere Instrumente und pflegten nicht nur die familiäre Hausmusik, sie musizierten auch auf Veranstaltungen und Festen. Einer der Söhne, Kurt Gundolf sen., erlernte bei der Fa. Grassmayr in Innsbruck, gemeinsam mit seinen Brüdern Otto und Erich, den Beruf des Glockengießers. Zum Stimmen und Nachstimmen der Glocken, war ihm sein absolutes Gehör sehr hilfreich. Bei der Innsbrucker Stadtmusikkapelle „Die Wiltener“ war er 25 Jahre lang erster Solist am Flügelhorn.

1938 wurde er in Rum sesshaft. Im Jahre

1950 gründete er mit seinen Brüdern die „**Kapelle Gundolf**“ mit der er in vielen Ländern Europas gastierte. Kurt und Josefina Gundolf hatten fünf Kinder, drei Söhne und zwei Töchter.

Es war im Jahr **1967**, als die Brüder Franz, Kurt und Ernst die jetzige Tiroler Alpenbühne Geschwister Gundolf gründeten und, unterstützt von Vater Kurt sowie ihren Ehefrauen und Schwestern, mit der Veran-

staltung von Tiroler Abenden im historischen Stifts-Saal in Innsbruck begannen. Als Schuhplattler fungierten damals bereits Hans und Albert Kopp aus Rum. Mit



Adambräu 1968

er auch Organist in der jeweiligen Pfarrkirche, und stets um das Wohl der ortsansässigen Musik – und Kulturvereine bemüht.



Messesall Innsbruck



Tournee in Japan 1980

zunehmendem Erfolg erweiterte sich die Gruppe mit erstklassigen Sängern, Musikern und Schuhplattlern, und trat auf mehreren Bühnen auf.

Vor einigen Jahren wurde das Tiroler Programm der Tiroler Alpenbühne vom Institut für musikalische Volkskunde begutachtet und für kulturell wertvoll befunden. Einladungen zu Konzertreisen führten die Tiroler Gruppe in die ganze Welt und machten sie zu musikalischen Botschaftern Tirols (Japan, Korea, Südafrika, USA, Kanada, Russland, Ägypten usw.). Im Zuge dieser Tourneen gab es viele Rundfunk- und Fernsehauftritte bei großen TV-Stationen.

Seit **1970** wurden Tonträger aufgenommen, die mehrfach als goldene Schallplatten und goldene CD's prämiert wurden. Seit der Gründung **1967** steht bereits die dritte Generation als Musiker und Musikkantinnen auf der Bühne und setzen die Familientradition fort.

Anlässlich des **40-jährigen Firmenjubiläums** und im Rahmen der **Kulturwoche Rumkultur** präsentiert sich das Familienensemble, unterstützt von zahlreichen, ebenfalls aus Rum stammenden Mitwirkenden vor heimischem Publikum. **Feiern Sie mit!**

Freitag, 22. Juni um 20.00 Uhr im FORUM, Rathausplatz 1, Rum

Fam. Gundolf
Tiroler Alpenbühne
Geschwister Gundolf

Goldene Hochzeiten



Ehepaar Schmarl mit Bgm. Kopp und BH Stv. Dr. Nairz



Ehepaar Moll mit Bgm. Kopp und BH Stv. Dr. Nairz

Seniorengeburtstage Mai – Juni 2007

zum 70. Geburtstag

ANGERER Ludwig
GRIENGL Herta
GSTREIN Rosa
HINTNER Paula
HOFINGER Ingrid
LAMP Ingrid
MÜLLER-ZUBER Helga
Dr. phil. PEHOFER Harald
SAURWEIN Alois
SAURWEIN Helga
STEGGER Gertrud

zum 75. Geburtstag

HÖLBLING Franz
LIENTSCHER Cäcilia
MÖLGG Heinrich
SPRENGER Elisabeth

zum 80. Geburtstag

BRANDMAYR Anton
FEICHTNER Adelheid
HASCHKA Herta
KASERER Charlotte
KNABL Franz
MENEHINI Karolina
MÜHLBACHER Maria
PEDARNIG Johann
SCHNELZER Anna

zum 81. Geburtstag

HILKERSBERGER Elisabeth
KARBON Franz

zum 82. Geburtstag

BRANDTNER Herta

GOTTHARDT Ilse
HÄSELBARTH Gertraud
KASERER Johann
SCHNEIDER Hildegund
SCHWOY Maria
STERNAD Luise

zum 83. Geburtstag

CHIZZALI Otto
DEMATTIA Maria
HANSER Cäcilia
HARTER Franz
MUTSCHLECHNER Hilde
RIESER Anna
TISO Franz

zum 84. Geburtstag

FUCHSBERGER Katharina
HAGMANN Irmengard
HAMMERSCHLAG Juliana
HOFER Maria
LAMPARTER Anna
SPRINGER Walter
WALLAS Anna
WOLF Hedwig

zum 85. Geburtstag

DEFANT Theresia
EBERS Hedwig
HASELWANTER Walter
IBOUNIG Emma
MAIR Ernst
SAURWEIN Marianna
VEIGL Anna
WIEDEMANN Marianne
WIESAUER Edith

ZAJIC Franz

zum 86. Geburtstag

BECHTOLD Hildegard
GREIDERER Aloisia
JAROLIMEK Juliana
Dr. phil. OEBELSDORFER Helene
Ing. SCHÖNTHALER Esther
SCHÜTZINGER Helga
STEINER Josefina

zum 87. Geburtstag

DICHT Pauline
HINZERHOLZER Charlotte
ILLMEIER Herbert

zum 88. Geburtstag

GRISSENAUER Margareth

zum 90. Geburtstag

LECHNER Erwin

zum 91. Geburtstag

HANKELE Willi

zum 93. Geburtstag

KOS Maria

zum 97. Geburtstag

BAIR Anna
WARITSCH Paula

zum 99. Geburtstag

MARKT Anna
PITTRACHER Josef

umkultur
19. Juni – 22. Juni 2007
FORUM

Mc Dietzi & die Selbsthilfegruppe
Mundartrock
19. Juni, 20 Uhr, Forum, Rum

Ratz Fatz
für Menschen ab 4 Jahren
21. Juni, 17.30 Uhr, Forum, Rum

LebensMittel.Punkt
Kabarett
21. Juni, 20 Uhr, Forum, Rum

Tiroler Abend
22. Juni, 20 Uhr, Forum, Rum

INNSBRUCK **KLOTZ** **Zipfer**

umkultur

Mc Dietzi & die Selbsthilfegruppe <|j'βgll| <j| d|j|Skabarett
Ratz Fatz LebensMittel.Punkt Geschwister Gundolf

19. Juni – 22. Juni 2007 **FORUM**

Mc Dietzi &
_d K| dZkl' ad|_jnhh| SMundartrock
) 1&Bnf d*(' M jS>gjnē SJ nē SÜ*Ð
NGJ @9F? '9M>1'
Ein Kleinkunst-Event zwischen Kabarett, Konzert und Krisensitzung

<|j'βgll| <j| d|j|Skabarett
(&Bnf d(' M jS>gjnē SJ nē SÜ*Ð
<9K=J KL= E 9D
Sketche, Parodien, Imitationen, Musik-Parodien...

Ratz Fatz
für Menschen ab 4 Jahren
(&Bnf d(' M jS>gjnē SJ nē SÜ*Ð
? &K9F? MF< ? &K; @O 9LR
Es wird gerumpelt und geklappert und gescheppert und gekracht, bis es groovt...

D| Z| f kE d|j| d&hnf c|SKabarett
(&Bnf d(' M jS>gjnē SJ nē SÜ*Ð
<=J 'CGK; @M@
Der Herkules-Teilnehmer 2007 und Finalist des Kabarett-preises Bielefeld gibt auf der Bühne alles. Und noch ein bisschen mehr.

, ('BY j| Läjgdj '9dh| fZœ f| 'Ð
? |k| 'o dkl|j? mf \gd'
** &Bnf d*(' M jS>gjnē SJ nē SÜ*Ð
L'AI GD=J '9: =F<
Das Familienensemble Gundolf präsentiert Tiroler Volksmusik.

CMLMJ HÖKK Ü* - Ð ist nur für BewohnerInnen der Marktgemeinde Rum und gilt für sämtl. Veranstaltungen – übertragbar!

VORVERKAUFSTELLEN ÐCafé FoRum, Rathausplatz 4 | Gemeinde Rum, Rathausplatz 1 | Raika Rum, Dörferstraße 1 | BAWAG O-Dorf, Schützenstraße 70 | **INFO unter: www.rum.at/forum**

DIETZ und seine Selbsthilfe-Gruppe präsentieren in ihrem aktuellen Programm „Vorhang auf!“ einen tragikomischen Liederreigen. Eigene und mit Augenzwinkern adaptierte Coversongs, sowie die komödiantischen Zwischenansagen erzählen die fiktive Geschichte des weltbekannten Tiroler Entertainers „MC (Microphon-Checker) DIETZI“. Dessen Wege zum Rock'n'Roll-Star waren sehr verschlungen und führten ihn von der väterlichen Mund-Marsch-Musik (als Kunstpfeifer „Pfiffikus“) über die Apres-Skikompatible Rums- & Bums-Musik (als „Didi aus Tirol“) bis zum Mundart-Duo „Fleischkas“, das als „die richtige Antwort auf die Tiroler Antwort auf Simon & Garfunkel“ die Gunst des Publikums zu erobern versucht. Erfolglosigkeit und gescheiterte Beziehungen pflastern die weitere Karriere von MC DIETZI, der dazu noch unter erektiler Dysfunktion leidet. Wird er davon geheilt, findet er noch die richtige Frau fürs Leben, sowie den richtigen Manager für seine Kunst und hat MC DIETZis Beitrag zur U-A-O-isierung der Rockmusik Chancen auf eine „Nummer Eins“ in den Hitparaden? Hört und seht selbst! Ein kurzweiliger Abend, der pendelt zwischen Kabarett, Konzert und Krisensitzung!

Der flotte Dreier - 20.06.07 / 20.00 Uhr – „Dar erste mal“

Sketches, Parodien, Imitationen, Musik-Parodien...

Erleben Sie einen Abend mit dem flotten Dreier. Seien Sie ein Freund und kommen Sie mit zum Wellnessstudio, entspannen sich bei einem Flaschlied und die kleine Lisa wird Ihnen dabei die Wartezeit zum Arztbesuch verkürzen damit sie dann mit einem Ego-Junkie in die Pause gehen.

Hobby-Filmer werden nach der Pause auf ihre Kosten kommen, wenn der werdende Vater mit dem Martin im Himmel einen aufspielt und damit den Höhepunkt einleitet, der in einer wahren musikalischen Ekstase enden wird. Lachen ist gesund!

Fazit: Wir tragen zu Ihrer Genesung bei! Bei Nebenwirkungen, wie Bauchmuskelerkater und Kiefersperre, fragen Sie nicht Ihren Arzt, sondern empfehlen Sie uns weiter!

Ratz Fatz – G'sang und G'schwatz

RatzFatz – das sind die Tiroler Musiker und Lied-er-finder Ratz und Fatz alias Hermann Schwaizer-Riffeser und Frajo Köhle. In ihren Programmen „Musik zum Zuhören und Mitmachen - für kleine und große Ohren“ verbinden sich Clownerie, Poesie und Wortwitz mit anspruchsvoller Musik – nicht zuletzt durch die instrumentale Vielfalt, die bei Auftritten zum Einsatz kommt. Im neuen Programm „G'sang und G'schwatz“ bekommt Ratz von Fatz eine Kiste zum Ordnung halten. Doch in der Kiste klappert was! Da tauchen Gegenstände auf, die Ratz und Fatz zu neuem G'sang und G'schwatz inspirieren: Komponistenbüsten und Tubisten, Tierchen von fernen Küsten, Do-saunisten spielen mit Eisgelüsten auf neuen Instrumenten wie Bandoseon, Nervensäge oder Pausendose. Außerdem wird gerumpelt und geklappert und gescheppert und gekracht, bis es groovt. Und das Wichtigste: kräftig ausschütteln! Da schütteln alle mit, von den Zehen bis zum Mund, von der Katze bis zum Hund, Kanzler bis zum Kind... eben für alle ein Riesenspaß! Für Menschen ab 4 Jahren!

LebensMittel.Punkt

Ein Ausrutscher beim Duschen knockt den Koschuh ins Koma – nicht ohne ein klärendes Gespräch mit seinem bisherigen Lebensmittelpunkt, seiner Frau, zu führen. Der Blutverlust lässt sein Gehirn dann tief ins Unterbewusstsein abgleiten, wie im Traum fährt Koschuh per Zug zu seinem neuen Lebensmittelpunkt. Im Zug dringt das Koschuh'sche Gehirn dann ins Unter-Unterbewusstsein vor – ein Traum im Traum eben. Mit Unterbrechungen durch einen nervigen Schaffner, dem man im realen Leben lieber nicht begegnet, oder einen Aufenthalt in der grausligsten Zugtoilette der Welt träumt sich Koschuh quer durch diverse Lebensmittelgeschäfte - in der Hauptrolle: ein Polentakorn. Kurz vor der Ankunft in LebensMittel.Punkt holen ihn Ärzte zurück ins Leben – und doch erreicht Koschuh sein Ziel. Der Herkules-Teilnehmer 2007 und Finalist des Kabarettpreises Bielefeld gibt auf der Bühne alles. Und noch ein bisschen mehr. Gewinner des Wiener "textstrom" und des Linzer "PostSkriptum" 2007.

VERANSTALTUNGSKALENDER MARKTGEMEINDE RUM

Veranstaltungskalender siehe auch im Internet unter: www.rum.gv.at

JUNI

Donnerstag, 21.6./20.30 – 21.30 Uhr
Platzkonzert Musikkapelle Rum u. TV d'Nordkettler, Haus der Musik

Samstag, 23.6./14.00 Uhr
Tiroler Schülermeisterschaft im Gewichtheben und Mehrkampf, VS Rum

Donnerstag, 28.6./20.30 – 21.30 Uhr
Platzkonzert Polizeimusikkapelle Innsbruck, Haus der Musik

Samstag, 30.6. und Sonntag, 1.7./10.00 Uhr
ASKÖ Bundesmeisterschaft im Gewichtheben, VS Rum

„Ferien einmal anders“

Seit 1995 bietet der Verein „Gesünder Leben“ in allen Tiroler Landesteilen die bewährte Ferienaktion „Sport- und Erlebniswochen für Kinder und Jugendliche“ an.

In Hall findet diese Aktion vom 9.7. bis 13.7.07 und in Innsbruck vom 16.7. bis 31.8.07 (Montag bis Freitag, Tagesbetreuung mit Mittagessen) statt. Das Angebot reicht von traditionellen bis zu modernen Trendsportarten und wird durch kindgerechte Suchtpräventions- und Ernährungsberatungseinheiten abgerundet.

Unterstützt werden die Sport- und Erlebniswochen vom Land Tirol und der Sportpsychologie Austria.

Kontakt:

„Gesünder Leben“,
Schöpfstraße 39, Innsbruck
Tel. 0512 274784,
Internet: www.sportwoche.eu anmelden.
Raiffeisen-Clubmitglieder und Junior-Card-Inhaber erhalten eine Ermäßigung!

LAUFENDE VERANSTALTUNGEN

jeden Dienstag 14.00–18.00 Uhr
„**Geselliger Nachmittag**“ im Klublokal Dörferstraße, Pensionistenverband Rum

jeden Dienstag, Freitag, Sonntag 18.30–22.00 Uhr
allgemeines Stockschießen, Römerpark, Freitags kostenlos für Rumer Bürger

jeden Mittwoch 14.00–17.00 Uhr
Seniorenkegeln bei Joy, O-Dorf, Schützenstraße 48, Pensionistenverband Rum

jeden 1. Donnerstag im Monat ab 19.00 Uhr
Kaiserjäger Treffen, altes Feuerwehrhaus nur für Mitglieder

jeden 1. Donnerstag im Monat 19.30 Uhr
Musikantentreff im Hotel Huberhof
Tel. 261220

jeden Donnerstag 14.00–18.00 Uhr
„**Geselliger Nachmittag**“ im Wirtschaftshof Neu Rum, Pensionistenverband Rum

jeden Freitag ab 10.00 Uhr
Seniorenswimmen im Hallenbad O-Dorf, Pensionistenverband Rum

jeden Freitag 17.00–18.00 Uhr
Seniorenturnen im Turnsaal VS Neu-Rum, Pensionistenverband Rum

jeden Freitag 19.00–22.00 Uhr
Zimmengewehrschießen, Schützenkompanie Rum, HS Rum-Keller

jeden Donnerstag 20.00 Uhr
Chorwerkstatt Rum St. Georg, Probe Haus der Musik

RUMER ALM RENNEN

23. Juni 2007

Start 13:00 Uhr Kinder/Jugend
14:00 Uhr Erwachsene

Veranstalter

rc bike-point innsbruck
rc.bike-point.at

Strecke Kinder/Jugend

Sieben Wege – Rumer Alm
Länge: 3,7km HM: 390m

Strecke Erwachsene

Marienkappelle (Rum - Dörferstraße) – Rumer Alm
Länge: 5,5km HM: 600m

Anmeldung

Online: www.rumeralmrennen.at

Nennungsabschluss

Do. 21. 06. 2007, 18.00 Uhr

Nenngeld

Erwachsene: € 9,- bzw. € 14,-
Kinder/Jugend: € 4,-

Startnummernausgabe

ab 11:00 Uhr Hauptschule Rum

Siegerehrung

ab 16:00 Uhr Hauptschule Rum

- Preise für alle Kinder und Jugendlichen
- Finisher-Paket
- Tombola und Gewinnspiel
- gute Küche
- originelle Preise für die 3 Erstplatzierten jeder Klasse

Parkmöglichkeit

bei der Hauptschule Rum

www.rumeralmrennen.at

Organisation & Infos: Gertraud Schatz, E-Mail: g.schatz@tsn.at, Mobil: 0664 / 38 02 862

Veranstaltungen im **FORUM**
finden sie unter
www.rum.at/forum

20 Jahre MARKT RUM - Veranstaltungen



Montag, 18. Juni/20.00 Uhr
Willy Astor

Freitag, 22. Juni/20.00 Uhr
Tiroler Abend mit den Geschwistern Gundolf

Dienstag, 26. Juni/20.00 Uhr
Alf Poier

Freitag, 28.9./20.00 Uhr
20 Jahre Markt – großer österreichischer Zapfenstreich, Galaabend unter Mitwirkung von Vereinen

Samstag, 29.9 und Sonntag 30.9.
Oktoberfest

15. Marktmeisterschaft für Rumer Vereine im Stockschießen

Der Eisstockverein Rum veranstaltet am Samstag, 1. September und Sonntag, 2. September zum 15. Mal die Marktmeisterschaft im Stockschießen. Es können Damen-, Herren- und Mixed-Mannschaften teilnehmen.

Anmeldung bis 25. August beim Obmann Walter Schaur oder direkt am Sportgelände im Römerpark. 14 Tage vorher ist kostenloses Training möglich.



Nachstehende Eigentumswohnungen stehen zum Verkauf



Siemensstraße 26

3. Stock; **2-Zimmer**; 48 m²;
Verkaufspreis ca. € 130.000,-;
offenes Wohnbauförderungsdarlehen

von ca. € 29.000,- kann übernommen werden und vermindert den Kaufpreis;
Besichtigungstermin unter Tel. 0650/8888277

Eichenweg 11

2. Stock; **2-Zimmer**, 57 m²;
Verkaufspreis ca. € 147.000,-;
offenes Wohnbauförderungsdarlehen von ca. € 35.000,- kann übernommen werden und vermindert den Kaufpreis;
Besichtigungstermin unter Tel. 0664/5315344

Neubaustraße 5

2. Stock; **3-Zimmer**, 71 m²;

Verkaufspreis ca. € 163.000,-;
offenes Wohnbauförderungsdarlehen von ca. € 60.000,- kann übernommen werden und vermindert den Kaufpreis;
Besichtigungstermin unter Tel. 0699/11728027

Muttertagskonzert im FORUM

„Schenkt man sich Rosen im schönen Rum..“



Emma Winkler mit Gatte und Bgm. Kopp

Unter diesem Titel lud Bgm. Kopp alle Rumer Mütter, Omas und alle, die es noch werden wollen, zu einem Muttertagskonzert im FORUM ein.

Eine besondere Überraschung wurde stellvertretend für alle Mütter Emma Winkler zuteil. Sie wurde mit einem Oldtimer, der extra von Wien angereist kam, von Zuhause abgeholt und zum Konzert chauffiert.

Bekannte Lieder wie „Leise flehen

meine Lieder, Arie aus dem Zigeunerbaron, „Send in the Clowns“,

Tanzvorführungen und viele weitere unterhaltsame Darbietungen von Künstlern aus Tirol und Wien begeisterten die Mütter.

Die Marktgemeinde Rum freute sich, den Rumer Müttern einen schönen Nachmittag geboten zu haben.



Frederic Fontainbleu mit Tänzerin



Frau Maria Giner m. Töchtern Edeltraud Firlinger (li) u. Anna Felderer



Familie Karbon